



Sofortbericht

Gemischte Schadstoff-Welle leitflüchtiger Substanzen an der Messstelle Bad Honnef

Benzol, Toluol, m+p-Xylol und o-Xylol

Im Rahmen der zeitnahen Gewässerüberwachung wurde an der Messstation Bad Honnef (Rhein-km 640, rechts) in Stichproben in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine kurze Welle mit leichtflüchtigen Stoffen gemessen (s. Tabelle).

Messstelle	Stichprobe	Benzol (µg/l)	Toluol (µg/l)	m/p- Xylol (µg/l)	o-Xylol (µg/l)
Bad Honnef (Rhein-km 640 rechts)	24.10.2009 22:00 Uhr	0,10	2,8	0,22	0,27
Bad Honnef	25.10.2009 01:00 Uhr	3,2	0,55	0,27	1,1
Bad Honnef	25.10.2009 04:00 Uhr	0,17	0,13	0,07	0,16
Bad Honnef	25.10.2009 07:00 Uhr	0,05	0,07	<0,05	0,06

Der kalibrierte Bereich liegt zwischen 0,05 und 0,45 µg/l Die höheren Konzentrationen wurden extrapoliert.

Benzol ist in Wassergefährdungsklasse 3 (stark wassergefährdend), Toluol und Xylol sind in Wassergefährdungsklasse 2 (wassergefährdend) eingestuft.

Ökotoxizität Benzol

Fischtoxizität				
Zebrabärbling	Mortalität	EC50	24 mg/l	48 h
Guppy	Mortalität	EC50	33 mg/l	48 h
Daphnientoxizität				
<i>Daphnia magna</i>	Bewegungsfähigkeit	EC50	130 mg/l	24 h
Algentoxizität				
<i>Scenedesmus sub.</i>	Wachstum	EC50	> 1360 mg/l	96 h

Ökotoxizität Toluol

Fischttoxizität				
Guppy	Mortalität	LC50	28 mg/l	96 h
Goldorfe	Mortalität	LC50	70 mg/l	48 h
Daphnientoxizität				
<i>Daphnia magna</i>	Bewegungsfähigkeit	EC50	130 mg/l	24 h
Algentoxizität				
<i>Scenedesmus sub.</i>	Wachstum		160 mg/l	48 h
Bakterientoxizität				
<i>Vibrio fischeri</i>	Leuchthemmung	EC50	20 mg/l	30 min

Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Stoffkonzentrationen im µg/l-Bereich nicht zu erwarten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.